

kurz & bündig

36-Jähriger bedroht Polizisten nach Ehestreit mit Messer
 Nach einem Ehestreit hat ein 36-Jähriger in Karlstein am Main (Lkr. Aschaffenburg) zwei alarmierte Polizeibeamte mit einem Messer bedroht. Angaben der Ermittler vom Samstag zufolge waren die beiden Polizisten in der Nacht zum Samstag von der Ehefrau des Angreifers wegen eines heftigen Streits um Hilfe gebeten worden. Als die Beamten bei dem Paar eintrafen, trat der 36-Jährige den Polizisten laut schreiend mit einem Küchenmesser entgegen. Erst als diese einen Warnschuss abfeuerten und Pfefferspray einsetzten, konnten sie den Mann überwältigen.

Fußgänger von zwei Radfahrern überfallen

Von zwei Radfahrern ist am frühen Sonntagmorgen in Schweinfurt ein Fußgänger beraubt worden. Wie die Polizei mitteilte, war der 32-Jährige auf dem Nachhauseweg, als er von einem Radler von hinten angefahren wurde. Der Radfahrer und ein weiterer Biker schlugen anschließend auf den Mann ein und nahmen ihm einen MP-3-Player und den Geldbeutel ab.

Laster schob Pkw 300 Meter vor sich her

300 Meter weit hat ein Sattelzug auf der Autobahn 45 bei Alzenau (Lkr. Aschaffenburg) einen Pkw am Freitagabend vor sich hergeschoben. Wie die Polizei mitteilte, war der 22-jährige Pkw-Fahrer direkt von der Beschleunigungsspur auf den linken Fahrstreifen gewechselt und von dem Lastwagen erfasst worden. Wegen des lang gezogenen Trümmerfeldes musste die Autobahn für die Aufräumarbeiten total gesperrt werden. Verletzt wurde niemand.

Computerstammtisch für Blinde und Sehbehinderte

Der Computerstammtisch für Blinde und Sehbehinderte findet am 24. April um 14.30 Uhr im Gasthaus „Weißes Röhl“ in Schweinfurt statt. Kontakt ☎ (0 97 76) 70 96 55.

Freie Wähler finden zur Harmonie zurück

Nach Satzungsänderung: Günther Felbinger als Bezirksvorsitzender bestätigt – Vorgänger Fahn ist Stellvertreter

Von unserem Redaktionsmitglied
JOSEF SCHÄFER

SCHWEINFURT Harmonie und Geschlossenheit. Das waren die meistgebrauchten Worte bei der außerordentlichen Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes der Freien Wähler (FW) in Schweinfurt. „Wir haben sehr viel miteinander geredet“, sagte Landtagsabgeordneter Hans Jürgen Fahn (Erlenbach) über sein Verhältnis zu Günther Felbinger (Gemünden), der im vergangenen Herbst bei einer turbulenten Versammlung Fahn als Bezirksvorsitzender abgelöst und damit als „Königsmörder“ vehemente Auseinandersetzungen innerhalb der Gruppierung ausgelöst hatte.

„Wir wollen einen neuen Aufbruch starten“, rief Fahn den Delegierten zu. Sie folgten dem geschlossenen Kompromiss des Vorstands und bestätigten Felbinger mit 67 Ja- und 18 Nein-Stimmen als Vorsitzenden, im Gegenzug machten sie Fahn zum neuen Chef der Bezirkswählergruppe, die für die FW in Bezirkstags- und Landtagswahlen zieht.

„Heute soll wieder Frieden einkehren“

Thomas Zöller
 Vize-Landesvorsitzender der FW

Dass die Parteilosen wieder in ein ruhiges Fahrwasser gerieten, war auch der neuen Satzung geschuldet, die die Delegierten vor der Vorstandswahl einstimmig verabschiedeten. Kernpunkt ist dabei, dass die Zahl der stellvertretenden Vorsitzenden auf vier verdoppelt worden ist. Fahn erhielt dabei mit 64 Stimmen das beste Resultat. Weitere Stellvertreter Felbingers sind Landrätin Tamara Bischof (Kitzingen), Stefan Labus (Schweinfurt) und der Mellrich-



Neue Harmonie bei den Freien Wählern: Vorgänger Hans Jürgen Fahn (rechts) gratuliert Günther Felbinger zur Wiederwahl als Bezirksvorsitzender. Im Gegensatz zum vergangenen Herbst ging die Wahl diesmal ohne Turbulenzen über die Bühne.

FOTO: LASZLO RUPPERT

städter Bürgermeister Eberhard Streit (Rhön-Grabfeld). Der Würzburger Lars Braunschmidt fiel dagegen bei den Delegierten durch.

Damit nicht ein Kreisverband die Bezirksorganisation dominieren kann, soll künftig jeder der zwölf Beisitzer aus einer anderen Region kommen. Bis auf einen sind in Schweinfurt alle Posten besetzt worden. Zudem wurde die Delegiertenversammlung neu geregelt: Jeder Kreisverband stellt je 50 Mitglieder einen Vertreter, jeder Ortsverband je 20 Mitglieder. Bei beiden ist die Höchstzahl auf fünf Delegierte gedeckelt.

Von einer inhaltlichen und struk-

turellen Erneuerung sprach Bezirksvorsitzender Felbinger: „Wir müssen geschlossen auftreten, nur so sind wir wirkungsvoll.“ Dazu zählt auch, dass der Vorstand von Bezirksverband und Bezirkswählergruppe nahezu identisch ist, nachdem Hans Jürgen Fahn den aus persönlichen Gründen abgetretenen Kristian Steinberger (Rüdenhausen) dort an der Spitze abgelöst und Felbinger sich in die Stellvertreterriege eingereiht hat. Auch Schatzmeisterin Karin Bradenstein (Marktbreit) und Schriftführerin Andrea Heßdörfer (Zellingen) sind für beide Organisationen zuständig.

Insofern wollen sich die Freien nun wieder auf die politische Auseinandersetzung konzentrieren, wie Felbinger und der stellvertretende Landesvorsitzende Thomas Zöller („Heute soll bei uns wieder Frieden einkehren.“) deutlich machen. Um dabei möglichst schlagkräftig aufzutreten, müsse der Bezirksverband „fit für die Zukunft“ gemacht werden, sagte Ex-Leichtathlet Felbinger. Dazu zählt er eine starke Vernetzung der Freien auf allen Ebenen vom Ortsverband bis zur Landtagsfraktion. Auch die Reform in der Vorstandsstruktur gehört für ihn dazu: „Es ist ein Entwicklungsprozess in Gang gekom-

Freie Wähler im Doppelpack

Bezirksverband: Rein formal treten die Freien Wähler in Unterfranken im Doppelpack auf. Das Mutterschiff ist dabei der Bezirksverband, in dem die zwölf Kreis- sowie die Ortsverbände zusammengeschlossen sind und der die Freien Wähler nach außen vertritt und die politische Diskussion führt. Insofern ist der Bezirksvorsitzende der oberste Repräsentant der Parteilosen in Unterfranken. Laut Landeswahlgesetz allerdings ist diese Organisationsform nicht berechtigt, an der Bezirkstags- und Landtagswahl teilzunehmen.

Bezirkswählergruppe: „Die Wählergruppe der Freien Wähler in Unterfranken“, wie sie offiziell heißt, tritt nur einmal in fünf Jahren in Erscheinung. Über sie und ihre derzeit 330 persönlichen Mitglieder organisieren die Freien Wähler ihre Wahlteilnahme. Eine Reform habe der Landeswahlleiter abgelehnt, kritisiert der scheidende Gruppenvorsitzende Kristian Steinberger, weswegen dieser Doppelpack auch in Zukunft bestehen bleibt. Der Vorstand beider Organisationen ist allerdings nahezu identisch.

men“, zeigte er sich mit den Ergebnissen in Schweinfurt zufrieden.

Als nächsten Schritt wolle der Bezirksvorstand eine „Themenoffensive“ beraten, die sich an den Regionen in Unterfranken orientieren und die Ansichten der Bürger einbeziehen soll. Unter anderem sieht er es als Aufgabe an, ein Bewusstsein der Bürger für den in der Öffentlichkeit wenig beachteten Bezirkstag zu schärfen. Und er verband dies gleich mit einer Kampfansage an die CSU: Bei der nächsten Wahl wollen die Parteilosen, die derzeit drei Mandate innehaben, die CSU „knacken“, wie es Felbinger formulierte.

ANZEIGE

Crazy Prices C&A

Damen Tops
reine Baumwolle

JE 2.50

Damen Röcke
reine Baumwolle

JE 17.-

BH's
2 Stück = 1 Preis

12.-

Kinder T-Shirts
reine Baumwolle
Gr. 92-122

JE 1.50

Taschen

JE 9.-

Slips
2 Stück = 1 Preis

6.-

Kinder T-Shirts
reine Baumwolle
Gr. 122-176

JE 1.50

Keil-Espandrilles

JE 12.-

T-Shirt
2 in 1-Look

9.-

Hose
reine Baumwolle

17.-

T-Shirt
Gr. 92-122

1.50

online-shop: www.cunda.de

D00201 - Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.